

**Förderverein
Lürriper in der Altenarbeit e.V.
Mönchengladbach**

www.linda-mg.de - info@linda-mg.de

(VR 5149 Amtsgericht Mönchengladbach)



Juli 2020

Kontakt:
c/o Rainer Ossig
Bernhard-Poether-Weg 11
46238 Bottrop
rainer@dagmarossig.de
Tel.: 02041 684066
0173 5420853

Auch Tagestouren sind etwas Schönes ...



Da es auch hier in Bottrop immer mal wieder neue Corona Fälle gibt, haben wir unseren Urlaub im September an der Mosel leider stornieren müssen. Urlaub und Masken passen für mein Dafürhalten einfach nicht zusammen. Mir fehlt einfach die Luft zum Atmen unter der Maske. Es genügt mir schon, wenn ich sie in den Läden aufsetzen oder auf dem Wochenmarkt tragen muss. Damit will ich nicht sagen, dass ich ein Gegner der Masken bin, im Gegenteil, ich befürworte diese Maßnahme. Von daher geht es zum besseren Atmen oft raus in die Natur ...



Ich war lange nicht mehr in Emmerich gewesen. Deshalb sind wir am Sonntag nach dem Mittagessen endlich mal wieder, über die A3, dorthin gefahren. Gewundert habe ich mich/haben wir uns nur, die Promenade war anfangs fast leer gefegt. Es hat kaum Besucher gegeben, eigentlich befuhren nur einzelne Fahrradfahrer die Promenade. Das alles lag sicherlich noch immer an Corona. Es gab nur wenige Gastronomen, die mit einigen Tischen für ihre Gäste etwas anbieten wollten und konnten.



Erst im Laufe des Nachmittags wurde es belebter. Aber voll war es auf der Promenade nicht und nicht so interessant, wie bei früheren Besuchen.



heutige Themen:

1. Urlaubsplanung ...
2. Schleusenpark ...

Randbemerkungen



Was macht man nicht alles in dieser von Corona geprägten Zeit?

Sich zu bewegen ist immer gut. Von daher versuche ich nach Möglichkeit, häufig an die frische Luft zu kommen. Die Ziele sind selten vorgegeben. Ich entscheide es meistens spontan, wohin es gehen soll, mal allein, mal mit Erika.



Auf den Weg von Bottrop zum Nordsternpark fiel mir jedes Mal am Ortsanfang von Gladbeck ein kleiner Hügel auf, von dem ich der Ansicht war, dass es eine alte Halde sein könne. Nun habe ich die Gewissheit, denn das war dieser Tage mein Ziel. Nach ca. 40 Stufen war ich dann auf



Der Schleusenpark in Waltrop

Ganz anders dagegen sah es eine Woche später aus. Wir fuhren nach Henrichenburg, denn ich wollte wieder einmal das dortige alte Schiffshebewerk besuchen. Hier war wegen Überfüllung geschlossen, man kam erst gar nicht auf das Gelände. Kam einer raus, erst dann durfte wieder einer rein. Uns war die Schlange einfach zu lang, um darauf zu warten, bis wir dann endlich an der Reihe sein würden.



Wer mehr über diese Schleusen wissen möchte, eventuell, weil er sie einmal besuchen will, der kann bei Google unter „Schleusenpark Waltrop“ vieles nachlesen. Ich zumindest finde es immer sehr interessant hier, denn außer den beiden stillgelegten Schiffshebewerken gibt es noch die ganz alte, auch stillgelegte Schleuse und die einzige derzeit noch betriebene große Schleuse. Der Höhenunterschied von Ober- zum Unterwasser beträgt ca. 13 Meter. Das ist schon ein enormer Höhenunterschied. Es lohnt sich zumindest, auch das einmal anzusehen.



Hungern braucht man bei einem Besuch hier nun wirklich nicht, es gibt überall genügend Brombeersträucher und alle tragen viele Früchte in diesem Jahr, wie man sehen kann. Zwei Tage später war ich noch einmal hier. Es war nicht so voll und ich habe alle 4 Schleusen besucht. - Aber davon berichte ich dann später einmal, in einem Sonderbericht. Bis dahin.

einen scheinbar sehr gepflegten Weg gestoßen. Die Neugier trieb mich weiter. Der Weg, besser gesagt, die vielen Wege, verteilten sich rund um diesen Hügel. Auf der Spitze dieser Halde stand dann dieses alte Förderrad, so dass ich nun wusste, es ist eine alte Halde.



Viele Bäume sorgen für einen sehr schönen längeren Spaziergang, bei dem man nicht immer unbedingt der Sonne ausgesetzt ist.



Interessante Blumengewächse und Insekten lassen sich überall am Wegesrand beobachten. Hier scheint die Natur noch in Ordnung zu sein. Die Wege führen auch zum Kanal.



Bottrop, den 31.07.2020

Euer Rainer